



Dojoetikette

- Zum Training ist pünktlich zu erscheinen.
- Wer dennoch zu spät kommt, der wartet nach dem Umkleiden am Mattenrand, bis der Lehrer ein Zeichen gibt auf die Tatami zu kommen.
- Zu Beginn und Ende jeden Trainings sind alle Trainierenden verpflichtet bei der Mattenauf- und -abbau nach Anweisungen des Trainers zu helfen.
- Alle Trainierenden sind verpflichtet die Trainingsräume und -gegenstände zu warten und reinigen.
- Die Matte wird in korrekter, sauberer Trainingskleidung betreten. Fuß- und Fingernägel sind geschnitten (Verletzungsgefahr), Ohrringe, Ringe Ketten u.ä. sind abgelegt.
- Die Trainingsfläche darf nur Barfuss, mit Tabis oder mit dafür vorgesehenen Trainingsschuhen betreten werden.
- Der Trainingsraum darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
- Vor dem Betreten und Verlassen der Trainingsfläche/-raum ist durch eine Verbeugung zu grüßen. Das Gleiche gilt bei Partnerübungen sowie gegenüber dem Lehrer.
- Das Training (die Trainingsfläche) ist nicht ohne Abmeldung beim Trainer zu verlassen.
- Kaugummikauen während des Trainings ist lebensgefährlich und daher verboten. Essen und trinken direkt vor oder während des Trainings ist ebenfalls verboten (Ausnahme sind die Pausen auf Lehrgängen, oder nach der ausdrücklichen Erlaubnis des Trainers).
- Im Trainingsraum ist Ruhe zu halten, um die Konzentration beim Training nicht zu stören.
- Respektiere Deinen Lehrer und ebenso Deine Trainingspartner. Kritisiere keine anderen Mitglieder sondern sei bereit, ihnen zu helfen.
- Trainiere jede Technik zuerst vorsichtig und bewusst und steigere Dich langsam.
- Die Benutzung der Trainingswaffen ist erst nach Aufforderung durch den Lehrer erlaubt. Jeder ist für die von ihm benutzen Waffen verantwortlich (auf Beschädigungen vor Benutzung zu überprüfen) sowie zur besonders vorsichtigen Umgang während des Trainings verpflichtet.
- Mit Hinweis auf das geltende Waffengesetz ist es auch in unseren Trainingsräumen verboten, scharfe Waffen mitzubringen und/oder damit zu trainieren.
- Missbrauche nicht Dein Können, demonstriere nicht unnötigerweise Techniken in der Öffentlichkeit und unterlasse Prahlerei.
- Gehe keine Auseinandersetzungen mit Schülern anderen Kampfsportarten, Verbänden und Stilrichtungen ein.
- Beim Besuch von befreundeten Dojos (Training oder Lehrgänge) sind deren Dojoregeln zu respektieren.